

Klasse 5

Klasse 5	1. Unterrichtsvorhaben (ca. 24 Unterrichtsstunden): Ich, Du, Wir - Sich und andere informieren	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen:		
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören • Lesestrategien zielführend einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen • sprachliche Strukturen untersuchen • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren 	Produktion <ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten • Texte in handschriftlicher und digitaler Form leserfreundlich aufbereiten • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren • die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für das eigene Schreiben verwenden • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten 	
Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:		Didaktische und methodische Akzente: <ul style="list-style-type: none"> • Sich anderen mündlich (z.B. in einem Gesprächskreis) und schriftlich (z.B. mit einem Steckbrief) vorstellen. • Sich informieren • Anderen von ersten Erlebnissen und Erfahrungen erzählen • Eigene Texte (z.B. mit Hilfe von Checklisten oder Vergleichstexten) in Schreibkonferenzen überarbeiten. • Vorwissen zur Zeitform Präteritum und zum funktionalen Einsatz von Wortarten aktivieren. • Vorwissen zu Rechtschreibstrategien (z.B. Schwingen, Verlängern, Ableiten, Merken ...) und zur Groß- und Kleinschreibung aktivieren. • Den eigenen Lernprozess (z.B. mittels eines Unterrichtsplaners, eines Hefts bzw. einer Mappe und ggf. eines Lerntagebuchs) dokumentieren und ggf. reflektieren.
Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe - Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) unterscheiden. • an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden. • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. • mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen. • angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter Zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen. 		
Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte: informierende, kontinuierliche Sachtexte - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern. • grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden. • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen. • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten. • angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen. • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. 		
Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen Absichten, Interessen und Anliegen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren. • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. 		
Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden. • Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten. • Mit digitalen Werkzeugen recherchieren und Informationen verarbeiten • digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen. 		
Klassenarbeit: Typ 1: Erzählendes Schreiben – von Erlebtem erzählen oder: Typ 6: Texte nach Textmustern verfassen		

Klasse 5	2. <u>Unterrichtsvorhaben</u> (ca. 16 Unterrichtsstunden): Segeln im Meer der Wörter – Wortarten unterscheiden und verwenden			
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Strukturen untersuchen • Lesestrategien zielführend einsetzen </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • orthografisch und grammatisch normgerecht schreiben • einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen </td> </tr> </table>			<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Strukturen untersuchen • Lesestrategien zielführend einsetzen 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • orthografisch und grammatisch normgerecht schreiben • einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Strukturen untersuchen • Lesestrategien zielführend einsetzen 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • orthografisch und grammatisch normgerecht schreiben • einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen 			
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</p> <p><i>Rezeption</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive, Präpositionen) unterscheiden. • Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation) • unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. <p><i>Produktion</i> - Wörter in Wortfeldern und –familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen - relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</p> <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Die SuS können...</p> <p><i>Produktion</i> - Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</p> <p><i>Rezeption</i> - informierende kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte; erzählende Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen • mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</p> <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</p> <p>Die SuS können</p> <p><i>Produktion</i> - Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben - eine Textvorlage medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben</p>	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nomen untersuchen und verwenden • Pronomen und Artikel verwenden • Mit Adjektiven beschreiben und vergleichen • Tempusformen bilden und verwenden • Mit Präpositionen Beziehungen herstellen <p>Texte und Materialien: Deutschbuch S.188-211, Arbeitsheft S.34-55</p>			

Klassenarbeit: Typ 4b: durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen bzw. diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten oder: Typ 5: Überarbeitendes Schreiben (einen Text überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen)

Klasse 5	3. Unterrichtsvorhaben (ca. 20 Unterrichtsstunden): Erlebt, erdacht, erzählt – Mündlich und schriftlich erzählen	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen:		
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören • Lesestrategien zielführend einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen • Schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen • sprachliche Strukturen untersuchen • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren 	Produktion <ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten • Texte in handschriftlicher und digitaler Form leserfreundlich aufbereiten • die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für das eigene Schreiben verwenden • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten 	
Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:		Didaktische und methodische Akzente:
<p>Die SuS können</p> <p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen - Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen - eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (wörtliche Rede, Aufzählungen) realisieren <p>Texte</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erzählende Texte - kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) - Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: nach Bildern erzählen, Reizwortgeschichten, Erzählkerne ausgestalten) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen - schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren - die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden 		<ul style="list-style-type: none"> - Eine Erlebnisgeschichte planen - Eine Erlebnisgeschichte schreiben - Eine Erlebnisgeschichte überarbeiten - An der Sprache einer Erzählung arbeiten <p>Texte und Materialien: siehe Kapitel in den Lehrwerken Deutschbuch S.48-73 Arbeitsheft S.4-13</p>
Klassenarbeit: Typ 1: Erzählendes Schreiben		
<ul style="list-style-type: none"> - von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: eine Geschichte verfassen) - auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen (hier: zu Bildern erzählen, Reizwortgeschichten) 		

Klasse 5	4. Unterrichtsvorhaben (ca. 20 Unterrichtsstunden): Wolkenkratzer und Pyramiden – Satzglieder und Sachtexte untersuchen und verwenden			
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="132 309 766 421"> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien zielführend einsetzen • sprachliche Strukturen untersuchen • Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen </td> <td data-bbox="766 309 1493 421"> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben • einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen </td> </tr> </table>			<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien zielführend einsetzen • sprachliche Strukturen untersuchen • Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben • einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien zielführend einsetzen • sprachliche Strukturen untersuchen • Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben • einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen 			
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache</p> <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Textfunktionen innerhalb eines Sachtextes unterscheiden – Informationen aus Sachtexten entnehmen, aufeinander beziehen und miteinander vergleichen – in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben – Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen – Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) unterscheiden – unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden – fakultativ: Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter) verschiedener Sprachen untersuchen (hier: unterschiedliche Laute, Wortübersetzungen) – grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Satzarten: Aussage-, Frage, Aufforderungssatz) untersuchen – Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen <p>Inhaltsfeld 2: Texte</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte: informierende, kontinuierliche Sachtexte - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern. • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen. • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten. • angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen. <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden • Mit digitalen Werkzeugen recherchieren und Informationen verarbeiten 	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Satzglieder erkennen, Wortarten und Satzglieder unterscheiden - Die besondere Bedeutung des Prädikats erkennen - Dativ- und Akkusativobjekte erfragen und verwenden - mit Adverbialbestimmungen genaue Angaben machen <p>Texte und Materialien:</p> <p>siehe Kapitel in den Lehrwerken Deutschbuch S.212-227 Arbeitsheft S.56-67</p>			
<p>Klassenarbeit: Typ 5: Überarbeitendes Schreiben (einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen)</p>				

Klasse 5	5. Unterrichtsvorhaben (ca. 20 Unterrichtsstunden): Märchen oder Schelmengeschichten (fakultativ: Jugendbücher und ihre verschiedenen medialen Varianten) untersuchen	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen:		
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören • Lesestrategien zielführend einsetzen • Texte mit elementaren analytischen Mitteln untersuchen • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen • schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren 	Produktion <ul style="list-style-type: none"> • Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen • die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für das eigene Schreiben verwenden • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben 	
Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen: Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) unterscheiden. • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Textkohärenz Texte angeleitet überarbeiten. Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Figuren und Handlung in Erzähltexten: z.B. Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman - Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation - Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern. • Die SuS können erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen. • Die SuS können eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. • Die SuS können eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren. • Die SuS können Geschichten in mündlicher oder schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen. Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung ihrer Notizen. • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> • Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben. • an literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren. • einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels). • Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. • Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben. 		Didaktische und methodische Akzente: <ul style="list-style-type: none"> • Texte (vor)lesen und verstehen. • Den Aufbau von Texten erkennen und ein Märchen gliedern. • Texte auf typische Merkmale hin untersuchen. • Figuren und Figurenkonstellationen (z.B. mit Hilfe einer Figurenskizze) darstellen. • Einen Text um- oder weiterschreiben, (z. B. in ein anderes Tempus, eine andere Sprachform – Jugendsprache oder eine andere Perspektive). • Texte mündlich und schriftlich erzählen oder selber schreiben (ggf. ein Märchenbuch als Projekt – computergestützt - entwickeln). Textverfilmungen vergleichend untersuchen und ggf. gestalten (z.B. umschreiben eines Textes in eine modernisierte Form/Drehbuchskizze, vorbereiten und Durchführen der Aufnahme, digitale Nachbearbeitung). <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten unterscheiden, erkennen und deren Funktion untersuchen, - Schwerpunkt Verben. • Die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen einüben, - Schwerpunkt Präteritum. Texte und Materialien: z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Märchen der Gebrüder Grimm</i> • <i>Märchen aus anderen Ländern</i> • <i>Modernisierungen von Märchen, z. B. Paul Maar, Franz Hohler, Cornelia Funke, J.K. Rowling</i> • <i>Verfilmungen von Märchen vorstellen</i> Texte und Materialien: siehe Kapitel in den Lehrwerken Deutschbuch S.118-139; fakultativ: S.94-117 Arbeitsheft S.30-31
Klassenarbeit: Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen bzw. produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe) <u>oder:</u> Analysierendes Schreiben Typ 4 a)/b) (Textanalyse bzw. fragegeleitete Textanalyse)		

Klasse 5	6. Unterrichtsvorhaben (ca. 24 Unterrichtsstunden): Sachtexte untersuchen und ihnen Informationen entnehmen (z.B. anhand des Themas Okapi, Nasenbär und Co – Tiere, Gegenstände und Wege beschreiben)		
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="159 324 598 526"> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören • Lesestrategien zielführend einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen • sprachliche Strukturen untersuchen • zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen </td> <td data-bbox="614 324 1485 555"> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • Quellen sinngetreu wiedergeben • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten </td> </tr> </table>		<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören • Lesestrategien zielführend einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen • sprachliche Strukturen untersuchen • zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • Quellen sinngetreu wiedergeben • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören • Lesestrategien zielführend einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen • sprachliche Strukturen untersuchen • zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • Quellen sinngetreu wiedergeben • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten 		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Textfunktionen innerhalb eines Sachtextes unterscheiden – Informationen aus Sachtexten entnehmen, aufeinander beziehen und miteinander vergleichen – in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben – Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen • Beobachtungen für das Verfassen eigener Texte nutzen und ausformulieren <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten – angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten – dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreegebnisse darstellen <p><i>Produktion</i></p> <p>grundlegende Recherchestrategien funktional einsetzen</p> <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen und analogen Wörterbüchern klären 			
<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <p>Methoden der Sachtextanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Überblick gewinnen - Fragen an den Text stellen - Unbekannte Wörter klären - Schlüsselwörter markieren und Abschnitte zusammenfassen - Den Inhalt des gesamten Textes kurz wiedergeben - gezielt nach Informationen suchen <p>Texte und Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - jeweilige Kapitel in den Lehrwerken - Deutschbuch Seite 74-93 - Arbeitsheft Seite 14-21 			
<p>Klassenarbeit: Typ 4: Analysierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – a) einen Sachtext oder medialen Text analysieren – b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln <p>oder</p> <p>Typ 6 Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p> <p>oder</p> <p>alternative Leistungsüberprüfung: themengebundene Präsentation</p>			

Klasse 5	7. Unterrichtsvorhaben (ca. 24 Unterrichtsstunden): Einen Jugendroman und seine verschiedenen medialen Varianten untersuchen (fakultativ, Alternative: Märchen- oder Schelmengeschichten)	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen:		
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> sinnerfassend lesen und zuhören Lesestrategien zielführend einsetzen Texte mit elementaren analytischen Mitteln untersuchen Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren 	Produktion <ul style="list-style-type: none"> Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten 	
Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen: Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene beim Verfassen eigener Texte berücksichtigen). Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern. erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen. eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren. eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern. Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung ihrer Notizen. eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten. Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben. einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels). digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen. Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben. 	Didaktische und methodische Akzente: <ul style="list-style-type: none"> Bücher vorstellen (u.a. Einblicke in die Handlung geben, geeignete Textauschnitte auswählen und vorlesen, Informationen recherchieren und auswerten). Lesererwartungen und Leseindrücke (z.B. ausgehend von Buchumschlägen und Klappentexten) beschreiben. Einen Text gliedern und in Auszügen nacherzählen und eine Spannungskurve zeichnen. Das Verhalten von Figuren beschreiben und ihre Entwicklung darstellen (z.B. mit Hilfe eines Tagebucheintrags und/oder eines Standbildes) und erklären. Einen Romanauszug um- oder weiterschreiben. Verfilmung, oder Hörbuch untersuchen und ggf. gestalten (z.B. Umschreiben eines Romanausschnitts in ein Hörspielmanuskript). Den eigenen Leseprozess (z.B. mittels eines Lesetagebuchs) dokumentieren und ggf. reflektieren. <i>Geschichten vorlesen, nacherzählen und spielen</i> <i>Spannend und lustig erzählen</i> <i>Das sollt Ihr lesen! – Ein Buch vorstellen</i> <i>Mit Verben Zeitformen bilden</i> Texte und Materialien: z.B.: Erich Kästner, Emil und die Detektive Andreas Steinhöfel: Rico, Oscar und die Tieferschatten Hennig Mankell: Der Hund, der unterwegs nach einem Stern war	
Klassenarbeit: Typ 4a: Analysierendes Schreiben – einen medialen oder literarischen Text analysieren und interpretieren		

Klasse 6

Klasse 6	<u>Unterrichtsvorhaben 1 (ca. 24 Unterrichtsstunden):</u> Natur erleben - Beschreiben	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen:		
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen sprachliche Strukturen untersuchen (zu fachlichen Gegenständen) persönlich Stellung beziehen 	Produktion <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden Quellen sinngetreu wiedergeben einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen 	
Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:		Didaktische und methodische Akzente:
Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung Satzebene: Satzglieder Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel <p>Die SuS können...</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Strukturen von Sätzen untersuchen Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern kören <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen mittels geeigneter Rechtschreibstrategien und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen - im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten 		<ul style="list-style-type: none"> Eine Person genau und ausführlich beschreiben Die Funktion und Form eines Attributs untersuchen Einen Gegenstand anschaulich, genau und vollständig beschreiben Einen Vorgang vollständig und in der richtigen Reihenfolge beschreiben Über ein Ereignis berichten
Inhaltsfeld 2: Texte <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (beschreiben, erklären) unterscheiden Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten Angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin/ eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen Beim Verfassen eigener Texte verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 		Texte und Materialien: Deutschbuch Seite 68-91 Arbeitsheft Seite 12-17, S. 34ff., S. 52ff.
Inhaltsfeld 3: Kommunikation <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> Anliegen angemessen vortragen und begründen eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen 		
Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen 		
Klassenarbeit: Typ 2: Informierendes Schreiben: in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben/ auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und –sichtung) einen informativen Text verfassen, z.B. Personenbeschreibung		

Klasse 6	Unterrichtsvorhaben 2 (ca. 24 Unterrichtsstunden): Das sehe ich anders – sprachlicher Umgang mit anderen	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen • sprachliche Strukturen untersuchen • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren • (zu fachlichen Gegenständen) persönlich Stellung beziehen </div> <div style="width: 45%;"> Produktion <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten • einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen • auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen und diese weiterführen • eigene Urteile in mündlicher und schriftlicher Form sachbezogen begründen • Feedback geben und annehmen </div> </div>		
Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen: Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Satzebene: Satzglieder, Satzreihe, Satzgefüge - Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> • an einfachen Beispielen alltäglichen Sprachgebrauchs orthographische, grammatische und semantische Abweichungen von der Standardsprache beschreiben. • an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden. • angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen. • im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Textkohärenz Texte angeleitet überarbeiten. Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> • dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen. • grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden. • angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen. • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache - Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation - Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit - Wirkung kommunikativen Handelns Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> • gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden. • Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln. • Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln. • die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren. • in Gesprächen Absichten, Interessen und Anliegen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren. • zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten. • das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten. • Anliegen angemessen vortragen und begründen. • Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> • in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden. • Regeln für die digitale Kommunikation nennen und ihre Einhaltung beurteilen. • Internet-Kommunikation als potentiell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen. 	Didaktische und methodische Akzente: <ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksam zuhören und sich sach-, situations- und adressatenbezogen an einem Gespräch beteiligen (ggf. unter Einbeziehung digitaler Kommunikation). • Kommunikationsstörungen erkennen und Lösungen vorschlagen (ggf. unter Einbeziehung digitaler Kommunikation). • Einen eigenen Standpunkt formulieren und begründen. • Kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte als Informationsquelle nutzen (z. B. zum Thema Medien und Medienverhalten) • Unterschiedliche Diskussionsformen anwenden und reflektieren (z.B. Fishbowl-Diskussion) • Satzarten und Sprechabsichten erkennen. • Die eigene Position schriftlich formulieren und mit Argumenten und Beispielen begründen. Texte und Materialien: Deutschbuch Seite 30-45 Arbeitsheft S. 22-25	
Klassenarbeit: Typ 3: Argumentierendes Schreiben – begründet Stellung nehmen, z.B. Leserbrief		

Klasse 6	<u>Unterrichtsvorhaben 3 (ca. 20 Unterrichtsstunden):</u> Ich fühl mich so – Gedichte entdecken	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen:		
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> sinnerfassend lesen und zuhören Lesestrategien zielführend einsetzen Texte mit elementaren analytischen Mitteln untersuchen Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren 	Produktion <ul style="list-style-type: none"> Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen Texte in handschriftlicher und digitaler Form leserfreundlich aufbereiten die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für das eigene Schreiben verwenden eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen Feedback geben und annehmen 	
Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen: Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Satzebene: Satzglieder, Satzreihe, Satzgefüge - Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation). Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) unterscheiden. unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden. grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen. einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben. Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären. mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstabenebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen. relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit). eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen. nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben. digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen. grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen. Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen. 	Didaktische und methodische Akzente: <ul style="list-style-type: none"> Gedichte gestaltend vortragen und auswendig lernen, - mit Stimmeinsatz, Tempo, Lautstärke spielen. Leseindrücke und Stimmungen erkennen und formulieren (z.B. sinntragende Wörter filtern). Formale Elemente von Gedichten erkennen (Strophe, Vers, Reimschema) Sensibilität für Klang und Metrum entwickeln (ggf. Hörversionen vergleichen). Sprachliche Bilder in Gedichten (Vergleich, Metapher und Personifikation) entschlüsseln. Einfache sprachliche Gestaltungsmittel (z. B. Lautmalerei) erkennen. Den Zusammenhang von Inhalt-Sprache-Form und lyrischem Ich erkennen und erste Deutungsansätze formulieren. Motivgleiche Gedichte miteinander vergleichen Hörfassungen von Gedichten gestalten (ggf. als Projekt) Gedichte nach Vorgaben schreiben (z. B. Stimmung oder Jahreszeit, ggf. arbeitsteilig ein „Gedichtbuch“ nach vereinbarten Motiven am Computer verfassen). Texte und Materialien: Deutschbuch Seite 145-161 Arbeitsheft Seite 32f.	
Klassenarbeit: Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben <u>oder</u> fortsetzen oder – produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe) ODER Typ 4: Analysierendes Schreiben, a) einen Sachtext oder medialen Text analysieren		

Klasse 6	<u>Unterrichtsvorhaben 4 (ca. 20 Unterrichtsstunden): Literarisches Erzählen: Jugendroman</u>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen:		
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> sinnerfassend lesen und zuhören Lesestrategien zielführend einsetzen Texte mit elementaren analytischen Mitteln untersuchen Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren 	Produktion <ul style="list-style-type: none"> Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten 	
Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen: <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben. Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären. mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstabenebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen. relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern. erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen. eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren. ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern. beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten. <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben. an literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren. einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (z.B. Hörfassungen). digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen. Texte medial umformen (z. B. Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben. Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. 	Didaktische und methodische Akzente: <ul style="list-style-type: none"> Bücher vorstellen (u.a. Einblicke in die Handlung geben, geeignete Textausschnitte auswählen und vorlesen, Informationen recherchieren und auswerten). Lesererwartungen und Leseindrücke (z.B. ausgehend von Buchumschlägen und Klappentexten) beschreiben. Erzählschritte bzw. Handlungsabschnitte in einer Geschichte zusammenfassend wiedergeben und den Aufbau des Romans untersuchen. Figuren und Figurenkonstellationen (z.B. mit Hilfe einer Figurenskizze) darstellen. Die Erzählweise (z.B. hinsichtlich der Erzählform und der Erzählperspektive) beschreiben und (ggf. mittels produktionsorientierter Verfahren) verändern und untersuchen. Einen Romanauszug um- oder weiterschreiben. Verfilmung, Hörbuch und/oder Lesung vergleichend untersuchen und ggf. gestalten (z.B. Umschreiben eines Romanausschnitts in ein Hörspielmanuskript oder eine Drehbuchskizze, Vorbereiten und Durchführen der Aufnahme, digitale Nachbearbeitung). Den eigenen Leseprozess (z.B. mittels eines Lesetagebuchs) dokumentieren und ggf. reflektieren. <p>Texte und Materialien:</p> <p>z.B:</p> <p><i>Raquel J. Palacio: Wunder</i> <i>Roald Dahl: Hexen hexen</i> <i>Paul Maar: Lippels Traum</i> <i>Zoran Drvenkar: Die Kurzhosengang</i> <i>Michael Gerard Bauer: Nennt mich nicht Ismael</i> <i>Terence Blakker: boy2girl</i> <i>Andreas Steinhöfel: Rico, Oskar und die Tieferschatten</i></p> <p>Deutschbuch Seite 92-118 Arbeitsheft S. 4-11</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>TopShot</i> (App für iOS und Android zu wesentlichen Aspekten der Filmanalyse von Film und Schule NRW) 	
Klassenarbeit: Typ 6 Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen ODER Typ 4: Analysierendes Schreiben a) einen Sachtext oder medialen Text analysieren, b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln		

Klasse 6	Unterrichtsvorhaben 5 (ca. 20 Unterrichtsstunden): Kleine und große Helden: Fabeln (Ergänzend möglich: Lügen- und Schelmengeschichten, Helden- und Göttersagen)	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen:		
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> sinnerfassend lesen und zuhören Lesestrategien zielführend einsetzen Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen sprachliche Strukturen untersuchen 	Produktion <ul style="list-style-type: none"> Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für das eigene Schreiben verwenden Texte in handschriftlicher und digitaler Form leserfreundlich aufbereiten eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten 	
Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:		Didaktische und methodische Akzente:
Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Figuren und Handlungen in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman Sachtexte: argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtexte, diskontinuierliche Texte Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern. in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern. eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren. grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden. Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen. ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten. beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen. Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung ihrer Notizen. Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informativ, kommunikativ, unterhaltend Schwerpunkte). an literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren. grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen. 		<ul style="list-style-type: none"> Fabeln lesen und verstehen. Fabeltexte nacherzählen. Den Aufbau einer Fabel erkennen und eine Fabel auf typische Merkmale hin untersuchen. Bücher, Hörspiele oder Filme vorstellen, die Merkmale von Fabeln aufweisen. Fabeln (und Sagen) analysieren, interpretieren, vergleichen, gestalten <p>Texte und Materialien:</p> <p>Deutschbuch Seite 120-143 Arbeitsheft Seite 30ff.</p>

- digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen.
- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen.
- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben
- digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen.
- Texte medial umformen (z. B. Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben.
- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben.

Klassenarbeit: Typ 6 Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
ODER Typ 4: Analysierendes Schreiben a) einen Sachtext oder medialen Text analysieren
b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln

Klasse 6	<u>Unterrichtsvorhaben 6 (ca. 24 Unterrichtsstunden): Informierend oder unterhaltend? - Berichten</u>			
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen sprachliche Strukturen untersuchen (zu fachlichen Gegenständen) persönlich Stellung beziehen </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden Quellen sinngetreu wiedergeben einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen </td> </tr> </table>			<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen sprachliche Strukturen untersuchen (zu fachlichen Gegenständen) persönlich Stellung beziehen 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden Quellen sinngetreu wiedergeben einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen sprachliche Strukturen untersuchen (zu fachlichen Gegenständen) persönlich Stellung beziehen 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden Quellen sinngetreu wiedergeben einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen 			
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung Satzebene: Satzglieder Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel <p>Die SuS können...</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Strukturen von Sätzen untersuchen Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern kören <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen mittels geeigneter Rechtschreibstrategien und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen - im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten <p>Inhaltsfeld 2: Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten Angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin/ eines Adressaten einschätzen und im Zielformat berücksichtigen Beim Verfassen eigener Texte verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Anliegen angemessen vortragen und begründen eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Mediale Präsentationsformen: Printmedien Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten - angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/-in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben Grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen - Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsprogramme bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus) 	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> Über ein Ereignis berichten <p>Texte und Materialien:</p> <p>Deutschbuch Seite 68-91 Arbeitsheft Seite 18-21</p>			
<p>Klassenarbeit: Typ 2: Informierendes Schreiben: in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten, auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und –sichtung) einen informativen Text verfassen</p>				

Begleitend zu allen Unterrichtsvorhaben: Weiterführung der RELV-Strategien	Bildung von Wörtern untersuchen Über Kenntnisse im Bereich der Laut-/Buch-staben-Zuordnung verfügen und diese anwenden Wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen Satzbezogene Regelungen kennen und beachten Lösungsstrategien kennen und anwenden
---------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------